

Schulsozialarbeit in Kelheim im Schuljahr 2023/2024

Bericht im Kinder-, Jugend-, Familien- & Seniorenausschuss
am 17.10.2024



Wer sind die Schulsozialarbeiterinnen?

Sarah Soska

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.)

½ Stelle (19,25 h) an der Grundschule Nord

Montag - Freitag 07:30 - 12:30 Uhr

(außerhalb der Schulferien)

Ramona Bauer

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.)

Teilzeit (14 h) an der Grundschule Hohenpfahl

Dienstag 07:30 - 12:15 Uhr

Mittwoch 07:30 - 12:15 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:30 Uhr

(außerhalb der Schulferien)

Kristin Weisheit

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.)

1 Stelle (33 h) an der Wittelsbacher
Mittelschule

Montag - Freitag 7:30 - 15:30 Uhr

(außerhalb der Schulferien)

Nach Absprache können auch Termine außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden.

**Wir arbeiten mit Menschen zusammen -
jeder Mensch ist einzigartig.**

**Entsprechend sind auch unsere Unterstützungsleistungen
individuell am Menschen und der Situation angepasst.**

Wie arbeitet die Schulsozialarbeit?

Unser Werkzeugkoffer:

- ▶ Beratung (Schulfamilienmitglieder)
- ▶ Aktives Zuhören
- ▶ Bedarfsorientierte Einzelfallhilfe
- ▶ Anamnese (Fallanalyse)
- ▶ Hilfe zur Selbsthilfe
- ▶ Betreuung, Vertretung und Begleitung der Zielgruppe
- ▶ Beschaffung und Vermittlung von Ressourcen (z.B. Finanzielle oder Umweltressourcen)
- ▶ Intervention → Ziel: Prävention
- ▶ Gruppenarbeit
- ▶ Sozialtrainings
- ▶ Elternarbeit
- ▶ Netzwerkarbeit
- ▶ Kooperation mit der gesamten Schulfamilie und externen Partnern

Wie arbeitet die Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit stellt eine

- ▶ lebensweltorientierte,
- ▶ bedarfsorientierte und
- ▶ zielgruppenorientierte,
- ▶ niedrigschwellige und
- ▶ flexible Anlaufstelle
- ▶ für alle Schulfamilienmitglieder vor Ort dar.

Sie bietet eine

- ▶ vertrauensvolle (Schweigepflicht),
- ▶ für die notwendigen Akteur*innen **transparente**,
- ▶ datengeschützte und
- ▶ ressourcenorientierte Arbeitsweise.

In welchem Netzwerk von Kooperationspartnern findet die Arbeit statt?

Intern:

- ▶ Schulleitung, Sekretärin
- ▶ Lehrkräfte
- ▶ Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)
- ▶ Verbindungslehrkraft
- ▶ Mittagsbetreuung, Hort, OGS, Mensapersonal
- ▶ Hausmeister
- ▶ Elternbeirat
- ▶ an der WMS:
Berufseinstiegsbegleitung,
Berufsberatung der Arbeitsagentur
- ▶ ...

Extern:

- ▶ Schulsozialarbeitskolleg*innen im Landkreis
- ▶ Schulpsycholog*innen
- ▶ Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche u. Eltern, Jugendsuchtberatungsstelle retox
- ▶ Kreisjugendamt, Gesundheitsamt
- ▶ Kinder- und Jugendpsychiatrie Landshut, (niedergelassene) Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen
- ▶ Jugendzentrum, Jugendhilfeeinrichtungen
- ▶ Mitarbeiter*innen der Stadt Kelheim (z.B. Aktion „Wunschzettelbaum - Kelheim hilft“)
- ▶ Polizei
- ▶ Anbieter von Klassentrainings („Respekt Training“,...)
- ▶ ...

Schulsozialarbeit an der



Wie wird das Angebot angenommen?(GS Nord)

ANZAHL GESPRÄCHE MIT SCHÜLER*INNEN

September - Dezember (14 W): 117

Januar - März (10 W): 132

April - Juli (14 W): 148

Gesamt:

397 Gespräche

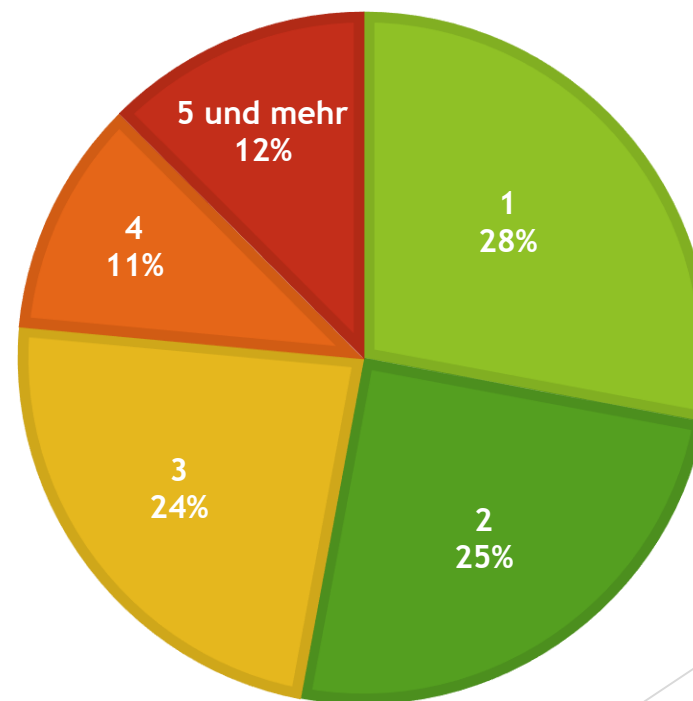
mit 59 Kindern

(Vergleich 2022/2023:

284 Gespräche mit 57 Kindern)

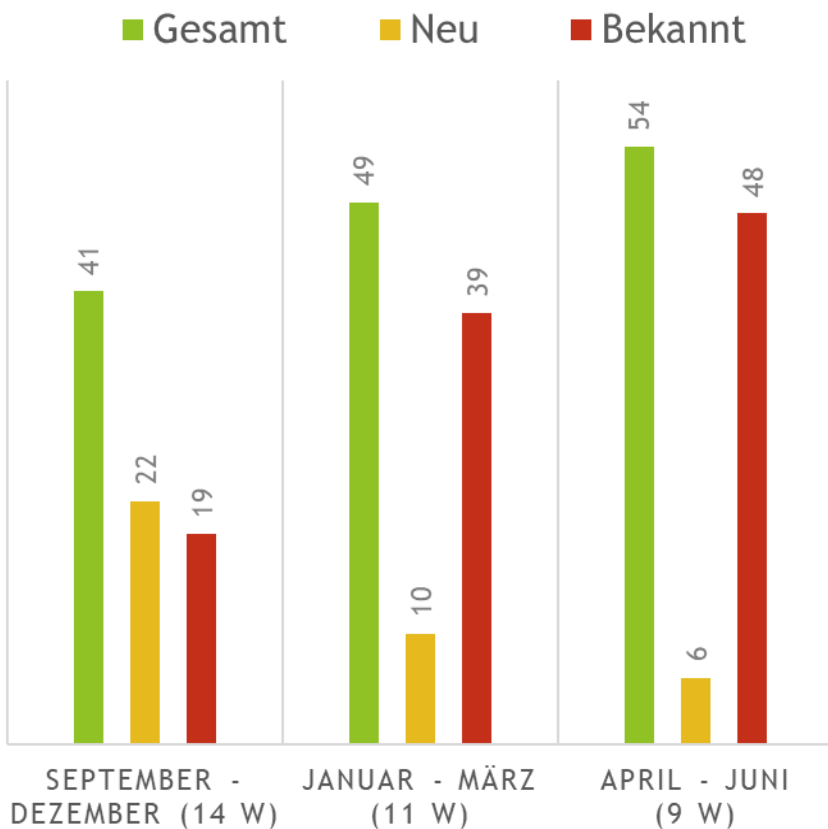
HÄUFIGKEIT GESPRÄCHE IM SCHULJAHR

■ 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 und mehr

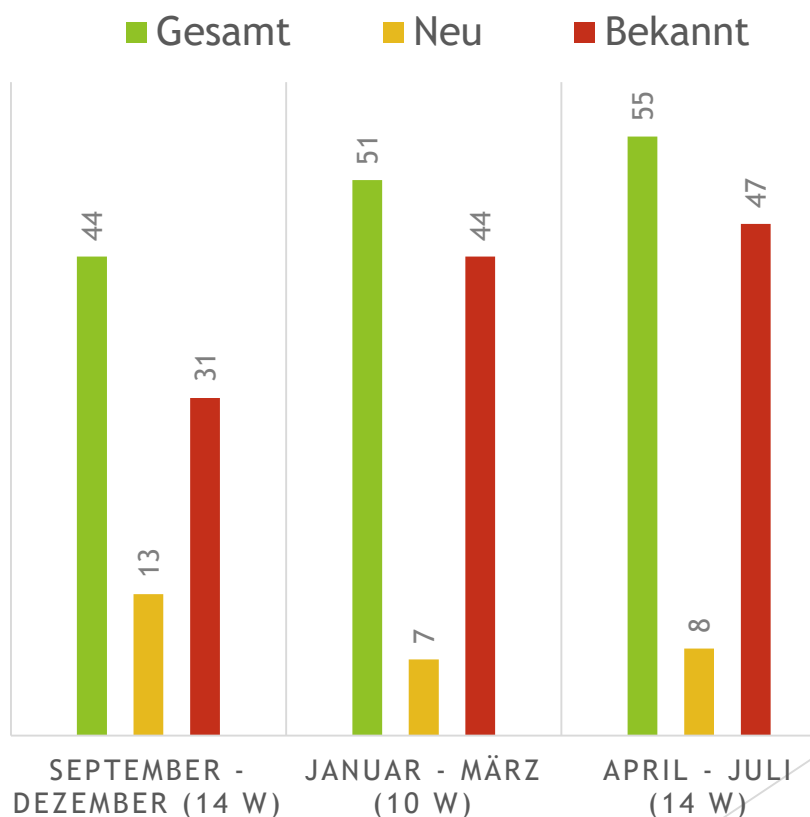


Wie wird das Angebot angenommen?(GS Nord)

VERGLEICH 2022/2023:



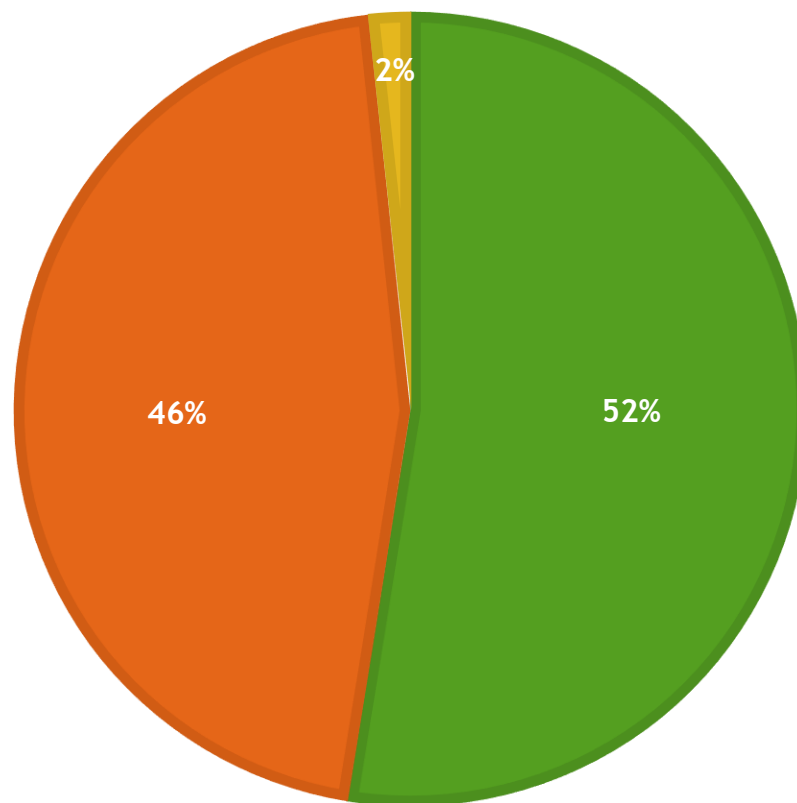
ANZAHL SCHÜLER*INNEN (~220 SCHÜLER*INNEN GESAMT)



Wie wird das Angebot angenommen?(GS Nord)

GESCHLECHTERVERTEILUNG

■ Jungen ■ Mädchen ■ Divers



Schulsozialarbeit an der



Wie wird das Angebot angenommen?(GS Hohenpf.)

ANZAHL GESPRÄCHE MIT SCHÜLER*INNEN

Oktober - Dezember (11 W): 54

Januar - März (10 W): 37

April - Juli (14 W): 72

Gesamt:

163 Gespräche

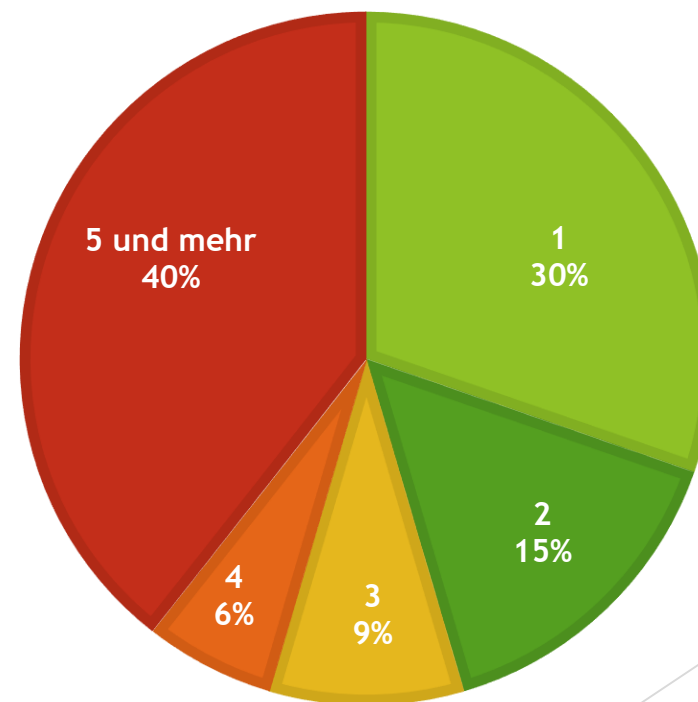
mit 33 Kindern

(Vergleich 2022/2023:

246 Gespräche mit 50 Kindern)

HÄUFIGKEIT GESPRÄCHE IM SCHULJAHR

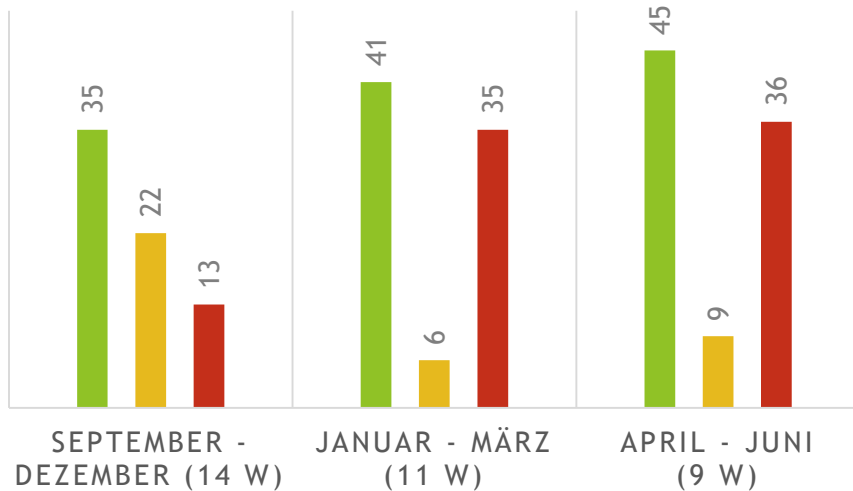
■ 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 und mehr



Wie wird das Angebot angenommen?(GS Hohenpf.)

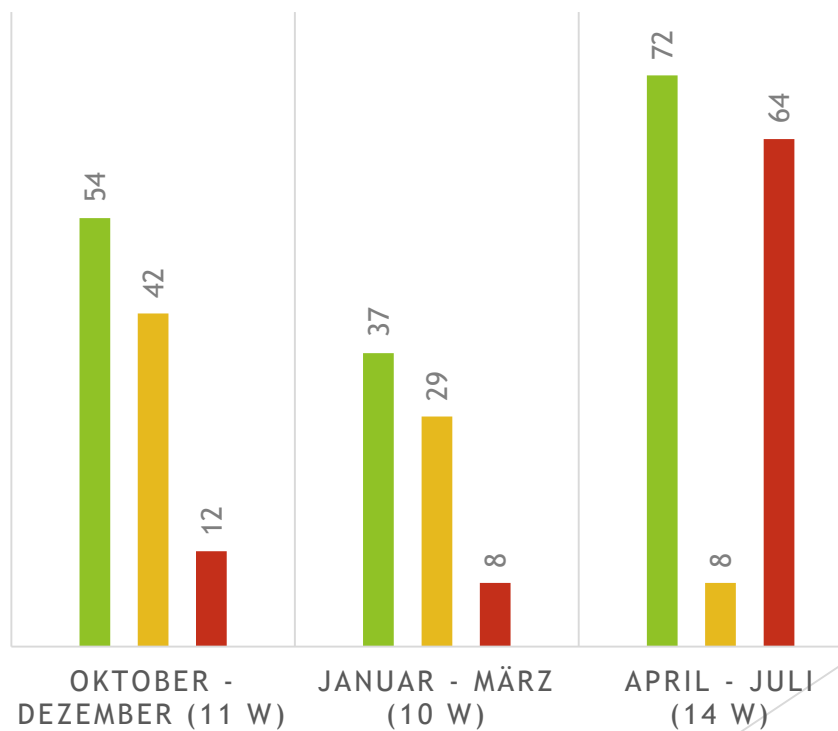
VERGLEICH 2022/2023

■ Gesamt ■ Neu ■ Bekannt



ANZAHL SCHÜLER*INNEN (~240 SCHÜLER*INNEN GESAMT)

■ Gesamt ■ Neu ■ Bekannt

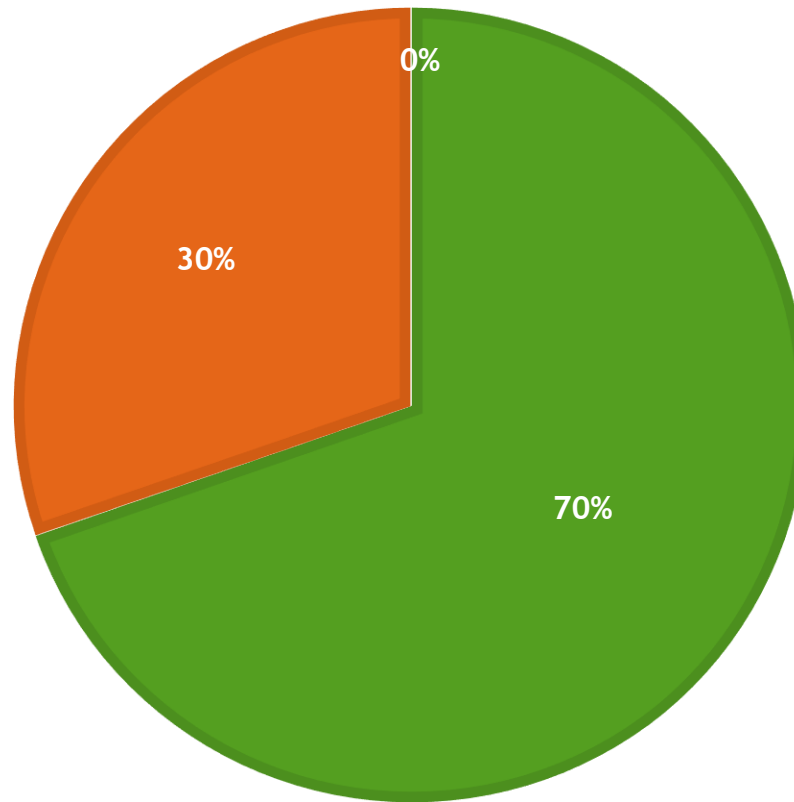


13

Wie wird das Angebot angenommen?(GS Hohenpf.)

GESCHLECHTERVERTEILUNG

■ Jungen ■ Mädchen ■ Divers



Ist der Bedarf der Schüler*innen relevant?(GS)

Themen in der Einzelfallarbeit:

- ▶ **Familiäre Situation** (Beziehung zwischen Kind und Elternteil, Erziehungsberatung, Überforderung, Gewalt, Trauer, Geschwisterarbeit)
- ▶ **Trauerbegleitung** (Verlust von Familienmitgliedern, Haustieren etc.)
- ▶ **Konflikte** (Streitigkeiten unter Freund*innen, Geschwistern, zwischen Schüler*innen und Lehrkräften)
- ▶ **Schulmüdigkeit, Schulvermeidung** (selbst und fremd ausgelöst)
- ▶ **Mobbing und Ausgrenzung** (fremdausgelöst)
- ▶ **Isolierung** (selbstaussgelöst)
- ▶ **Freundschaften knüpfen**
- ▶ **Begleitung bei dem Prozess Übergang zur weiterführenden Schule**
- ▶ **Impulse, Frustration und Empathie**

Ist der Bedarf der Schüler*innen relevant?(GS)

Themen in der Einzelfallarbeit:

- ▶ **Persönlichkeit** (Stärkung des Selbstbewusstseins, Umgang mit Gefühlen, Freundschaften, selbstverletzendes Verhalten, Aufmerksamkeitsdefizit)
- ▶ **Gewalt** (verbale und körperliche Gewalt unter Schüler*innen, sexualisierte Gewalt)
- ▶ **Krisenintervention** (Inobhutnahme)
- ▶ **Schulische Auffälligkeiten** (Sprache, kognitive Leistungen, Unterrichtsstörung, Verhalten gegenüber der Lehrkraft, Lernmethoden)
- ▶ **Rassismus**
- ▶ **Suchtverhalten** (Medien); Suchtverhalten anderer Familienmitglieder
- ▶ **Psychische Gesundheit** (Essverhalten/Esstörung)
- ▶ **Integration**
- ▶ **Traumaarbeit**
- ▶ **Prüfungsangst**

Ist der Bedarf der Schüler*innen relevant?(GS)

Themen der Sozialtrainings:

- ▶ Gefühle (Umgang mit Emotionen)
- ▶ Klassengemeinschaft stärken/Klassenklima verbessern
- ▶ Umgangsformen (Respekt, Achtsamkeit...)
- ▶ Konfliktlösung mit alternativen Handlungsstrategien (Bsp.: Friedenstreppe)
- ▶ Gewaltfreie Kommunikation (Giraffen- und Wolfsprache)
- ▶ Regelverständnis
- ▶ Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ▶ Achtsamkeitstraining (warme Dusche, Sinnes- und Körperwahrnehmung)
- ▶ Übergang zur weiterführenden Schule (wahres Zeugnis)
- ▶ Sozial emotionale Kompetenzen

Ist der Bedarf der Schüler*innen relevant?(GS)

Themen der Sozialtrainings:

- ▶ Impulskontrolle
- ▶ Kritikfähigkeit
- ▶ Anti-Mobbing-Training (angelehnt an No Blame Approach)
- ▶ Empathie lernen
- ▶ Frustrationstoleranz
- ▶ Pausenhelfer
- ▶ Selbstwirksamkeit

Häufigkeit (GS Nord): meistens 2 Präventionstrainings/ Woche (mit Groß-/Kleingruppen)!

Externe Projekte: Medienkompetenz; Gewaltprävention, Zirkusprojekt

Wie wird das Angebot angenommen? Elternarbeit (GS)

Themen in der Elternarbeit (persönliches Gespräch, Telefonat, E-Mail):

GS Nord: 162x Kontakt mit 34 Familien; GS Hohenpfahl: 152x Kontakt mit 22 Familien

- ▶ Erziehungsfragen
- ▶ Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen (Bsp.: Bildung und Teilhabe etc.)
- ▶ Vermittlung zu weiteren Institutionen (Beratungsstellen, Jugendamt, Psychologen, Psychiatrie, ...)
- ▶ Persönliche Anliegen (Trauer, Sucht, Überforderung, familiäre Konflikte die sich auf Kind auswirken, Trennung/Scheidung, bevorstehender Umzug, ...)
- ▶ Sorgen um psych./Gesundheit des Kindes
- ▶ Unterstützung bei Gesprächen mit Lehrkraft/Schulleitung
- ▶ Prüfungsangelegenheiten
- ▶ Stellungnahmen für andere soz. Einrichtungen, Schulen oder Ärzte

Schulsozialarbeit an der



Wittelsbacher
Mittelschule

Stark als Person

Stark im Wissen

Stark im Beruf

Wie wird das Angebot angenommen?(WMS)

ANZAHL GESPRÄCHE MIT SCHÜLER*INNEN

September - Dezember (14 W): 161

Januar - März (10 W): 146

April - Juli (14 W): 190

Gesamt:

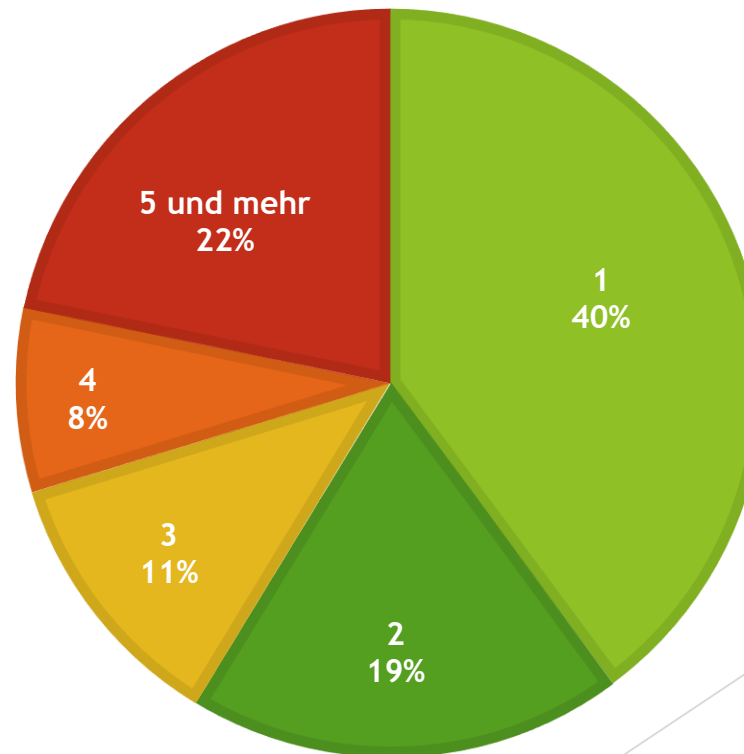
**497 Gespräche
mit 138 jungen Menschen**

(Vergleich 2022/2023:

541 Gespräche mit 114 jungen Menschen)

HÄUFIGKEIT GESPRÄCHE IM SCHULJAHR

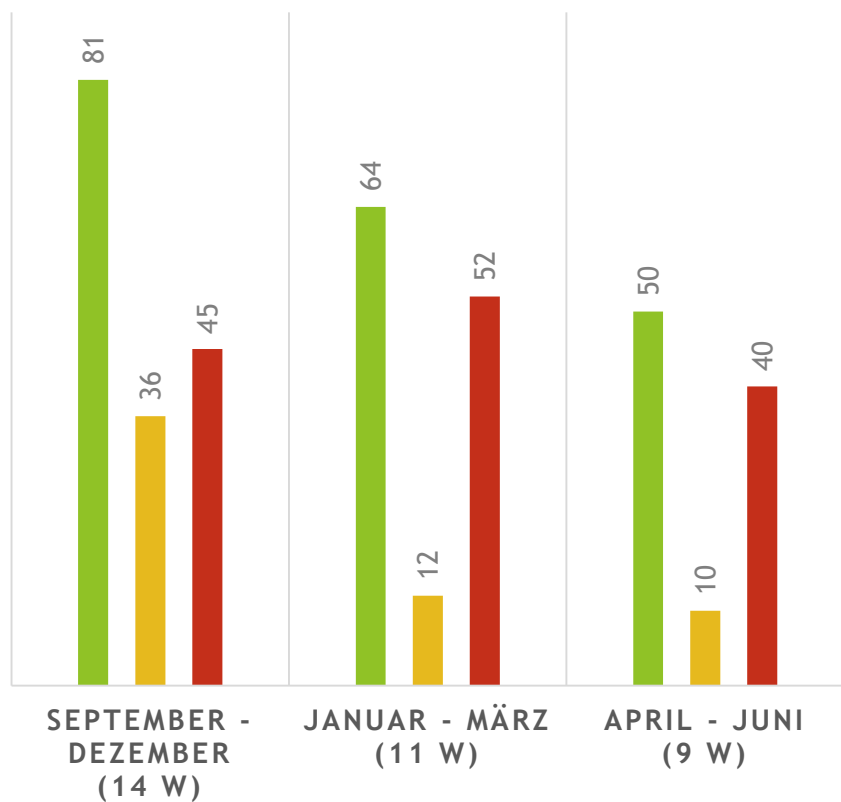
■ 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 und mehr



Wie wird das Angebot angenommen?(WMS)

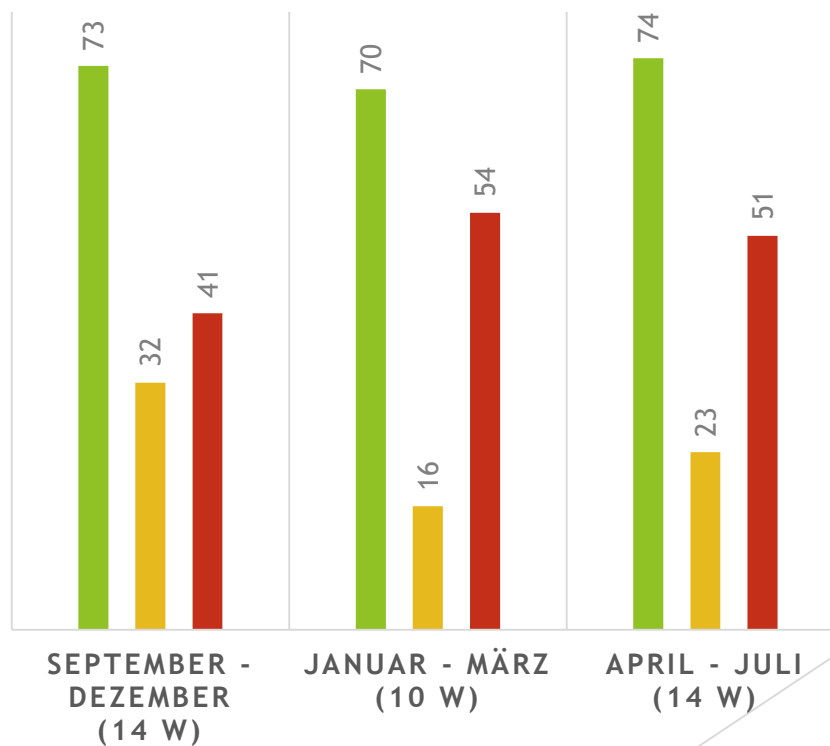
VERGLEICH 2022/23

■ Gesamt ■ Neu ■ Bekannt



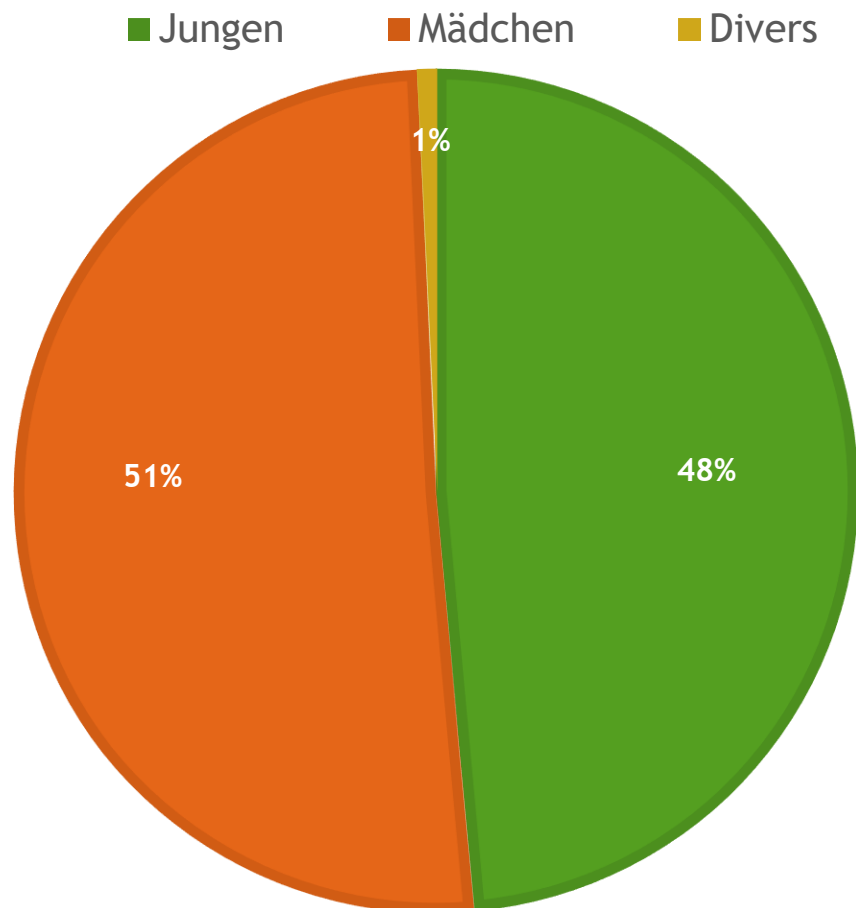
ANZAHL SCHÜLER*INNEN (~ 370 SCHÜLER*INNEN GESAMT)

■ Gesamt ■ Neu ■ Bekannt



Wie wird das Angebot angenommen?(WMS)

GESCHLECHTERVERTEILUNG



Ist der Bedarf der Schüler*innen relevant?(WMS)

Themen in der Einzelfallarbeit:

- ▶ **Konflikte Gleichaltrige** (verbale Verletzungen, körperliche Gewalt, Streit unter Freund*innen, Mobbing ...)
- ▶ **Familienhintergrund** (Konflikte mit Erziehungsberechtigten/Geschwistern, Trennung/Scheidung, Patchworkfamilie, Sucht in Familie, Medienkonsum, Themen der Eltern die Kind belasten, psych. Erkrankung in Familie, Überforderung Eltern/-teil ...)
- ▶ **Persönlichkeit** (Stärkung des Selbstbewusstseins, Umgang mit Gefühlen, Stress, Freundschaften, Grenzen bewahren, selbstverletzendes Verhalten, psych. Gesundheit, sex. Orientierung, sex. Identität, Glaube...)
- ▶ **Konsumverhalten** (Essstörung, Drogen, Alkohol, Nikotin/Zigaretten/Vapes)
- ▶ **Straffälliges Verhalten** (Drogenkonsum, -handel, Körperverletzung, sex. Belästigung; Strafverfahren ...)
- ▶ **Suizidgedanken** (latent bis akut)

Ist der Bedarf der Schüler*innen relevant?(WMS)

Themen in der Einzelfallarbeit:

- ▶ **Gesundheit** (Fehltage wg. Krankheiten, wiederkehrende Symptome an Schultagen: Bauch-, Kopfschmerzen, Übelkeit...)
- ▶ **Trauer**
- ▶ **Beziehung, Schwangerschaft**
- ▶ **Ordnungsmaßnahmen der Schule** (Mitteilungen, Verweise, Schulausschlüsse - Folgen für schulische Laufbahn, Umgang in der Familie)
- ▶ **Verhalten im Unterricht** (Stören, Beleidigen, Verweigern ...)
- ▶ **Konflikte mit Lehrkraft**
- ▶ **schul. Leistung** (Konzentrationsschwierigkeiten, Prüfungsstress, Leistungsdruck, Hausaufgaben erledigen ...)
- ▶ **Übergang Schule-Beruf** (Suche Praktikumsplatz, Ausbildungsplatz, weitere schul. Laufbahn ...)

Ist der Bedarf der Schüler*innen relevant?(WMS)

Themen der Sozialtrainings:

- ▶ Klassenklima verbessern
- ▶ Gemeinschaftsgefühl stärken
- ▶ Rücksicht aufeinander nehmen
- ▶ Gelingende Zusammenarbeit als Klasse ermöglichen
- ▶ Zugehörigkeit zu Gruppe stärken - selbst zurückstellen können
- ▶ Eigene Meinungen vertreten und andere Meinungen tolerieren
- ▶ Reflexion Konflikte, Eskalationsskala
- ▶ Umgang mit Gefühlen, Körpersprache verstehen

- ▶ **Externe Projekte:** Gewaltprävention, Suchtentstehung, Medienkompetenz

Wie wird das Angebot angenommen? - Elternarbeit (WMS)

Themen in der Elternarbeit (persönliches Gespräch, Telefonat, E-Mail):

51 x Kontakt mit 22 Familien

- ▶ Erziehungsfragen
- ▶ Vermittlung zu weiteren Institutionen (Beratungsstelle, Jugendamt, Psychologen, Psychiatrie, ...)
- ▶ Persönliche Anliegen (Überforderung einer Bezugsperson, familiäre Konflikte, Trennung/Scheidung, psych. Erkrankung einer Bezugsperson, Trauer, Sucht, ...)
- ▶ Sorgen um psych./Gesundheit des jungen Menschen
- ▶ Umgang mit strafbarem Verhalten (Gewalt, Drogenkonsum, sex. Belästigung...) beim jungen Menschen
- ▶ Unterstützung bei Gesprächen mit Lehrkraft/Schulleitung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!